

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN

# LYDIA

KIRCHENGEMEINDE HAGEN

Ausgabe

2 / 2024



# Editorial

## Liebe Gemeindeglieder,

Man kann es nicht leugnen. Mit den Blättern, die von den Bäumen fallen, neigt sich der Herbst dem Winter zu. Und plötzlich, wie aus heiterem Himmel, steht die Adventszeit vor der Tür. Trotz aller Widrigkeiten auf der Bühne der Weltpolitik, aber auch im Kleinen vor unserer Haustür überkommt mich eine wohlige Vorfreude auf gemütliche Win-

terabende bei Kerzenschein und auf Weihnachten, dem mit dem Baby in der Krippe das Friedenszeichen schlechthin innewohnt. Eine gesegnete Weihnachtszeit wünschen

**INGO WALLENTOWITSCH  
& DAS REDAKTIONSTEAM**

## Inhaltsverzeichnis

Angebote für Kinder .....	4	Chor im Jubiläumsjahr .....	24
Angebote für Jugendliche .....	6	Weltgebetstag 2025 .....	24
Angebote für Erwachsene .....	8	G(o)od for you .....	26
Rhythmus im Gottesdienstplan .....	10	Einfach Himmlisch .....	27
Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel.....	10	Taufest .....	28
Winterkirche .....	12	Willkommen Konfis! .....	29
Haldener Adventkalenderfenster.....	13	Evangelische Frauenhilfe.....	30
Die Gartenvorstadt Hagen-Helfe .....	14	Fröbel, Feen und Porzellan .....	32
Grenzenlos Loxbaum.....	14	Völlig losgelöst vom Alltag .....	33
Sommerfeste 2024 .....	18	Kinderfreizeit „Heino“ 2024 .....	34
Willkommen Jan Märtings.....	19	Kroatien – Jugendfreizeit .....	35
Der Dauerbrenner KiBiWo in Vorhalle....	20	Gemeindefahrt im Juni 2025.....	36
Kindergottesdienst in Vorhalle.....	21	Erinnerungen an Pfarrer i.R.	
Aus dem Paul-Gerhardt-Kindergarten... 22		Herbert Szczukowski.....	38
PeeGees zur Christmette.....	23	NEUES aus dem Presbyterium.....	39
		Friedhof Boele .....	40

## Impressum

**10. Gemeindebrief der Evangelischen Lydia-Kirchengemeinde Hagen**

**Ausgabe:** 2-2024. **Auflage:** 6000 Exemplare – (wird kostenlos verteilt)

**E-Mail:** gemeindebrief@lydia-hagen.de | **Verantwortlich (V.i.S.d.P.):** Ulrich Mörchen.

**Redaktionsteam:** Ulrich Mörchen, Annegret Kuhlmann, Alexander Neuss, Isa Rinke, Susanne Finerhut, Laura Jamnig, Almut Grebe, Ingo Wallentowitsch  
Autor\*innen sind unter den jeweiligen Beiträgen aufgeführt.

**Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 1-2025: 30.04.2025



„Prüft alles und das Gute behaltet“

Gehören Sie auch zur Spezies der Sammler? Bei uns zuhause sammeln sich im Abstellraum alle möglichen Schätzchen: meine alten Hochzeitsschuhe neben ersten Straplern der Kinder, die Wohnzimmerlampe, die ich reparieren wollte und die aussortierten Bücher, die vielleicht in einigen Jahrzehnten was für die Enkel sein könnten. Wenn die Bude überquillt, überlege ich: Brauchen wir das noch oder kann das weg? Je mehr Personen da anwesend sind, desto schwieriger wird es, sich tatsächlich von Sachen zu trennen.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, sagt die Jahreslosung, also das Bibelwort, das uns für das Jahr 2025 mit auf den Weg gegeben ist.

Was ist das Gute, das Sie in unserer Lydia-Gemeinde gern behalten möchten? Oder anregender formuliert: Wenn Du 10 Dinge (aus Lydia) mit auf eine einsame Insel nehmen dürftest, welche wären das? Wenn wir dazu eine Befragung unserer Gemeindeglieder durchführen würden, bekämen wir von 10.000 Menschen vermutlich 12.000 Meinungen zu hören. Auch hier gilt: Je mehr Personen sind, desto schwerer fallen die Entscheidungen.

Trotzdem bleibt es wichtig, dass wir ins Gespräch kommen und gemeinsam prüfen: Was ist gut an Kirche und lohnt sich zu behalten, auszubauen, zu fördern? Und was kann weg? Ich wünsche mir, dass wir ein-

ander fragen und zuhören. Ich wünsche mir, dass wir nicht so vorgehen, wie wir es oft tun: Alles prüfen und ausgiebig das Schlechte benennen, ohne dem Guten einen Blick zu gönnen.

In der Charta der Lydia-Gemeinde haben wir uns vorgenommen, „danach zu suchen, wie Herkömmliches und Zukunftsoffenes angenommen und gestaltet werden kann“. Eine gute Grundlage zum Prüfen und auch zum Ausprobieren. Was trägt und was sollte aussortiert werden?

Die Aufräum-Queen Marie Kondo sagt: „Versprüht ein Teil beim Anfassen ein Glücksgefühl, darf es bleiben. Zwei Drittel aller Dinge im Haushalt können auf diese Weise entsorgt werden. Wer sich nur noch mit Dingen umgibt, die ihn glücklich machen, ist selber aufgeräumt und glücklich.“

Ich bin nicht sicher, ob diese Methode für Kirche funktioniert und suche nach weiteren Kriterien. In der Bibel werde ich im Buch Micha (6,8) fündig: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

Wie schön, wenn Sie sich in den kommenden 365 Tagen einsetzen für das, was sie als Gutes in der Kirche und in unserer Lydia-Gemeinde erleben. Gutes bleibt! Und das soll auch so bleiben.

Ich freue mich, wenn wir uns im neuen Jahr gemeinsam auf den Weg machen, zu prüfen, was gut ist, es wertzuschätzen, zu feiern und zu behalten.

Ihre Pfarrerin

**KAREN KOERS**

# Angebote für Kinder

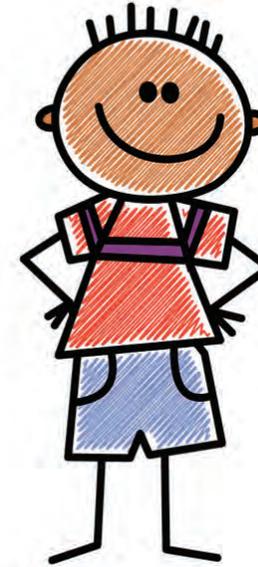
<b>Kirche mit Kindern</b>
<b>Familiengottesdienst</b> mtl. sonntags 9:30 - 10:30 Uhr Jakobuskirche
<b>Kinderkirche</b> 1 x jährlich samstags Paul-Gerhardt-Kirche Kontakt: kinki@lydia-hagen.de
<b>Kindergottesdienst</b> 4. So. im Monat 11:00 - 12:00 Uhr Friedenskirche Halden
<b>KiGo</b> Sa. 10:00 - 12:00 Uhr nach Ankündigung Gemeindehaus Vorhalle
<b>Familiengottesdienst</b> Sa. 11:15 - 12:15 Uhr Info unter www.lydia-hagen.de Paul- Gerhardt-Kirche



## Jährliche Freizeiten

**Kinderfreizeit HEINO/Niederlande**  
in den Osterferien  
Charlotte Witzel

**Kinderfreizeit CVJM**  
in den Herbstferien  
Wiebke Meyer, Tel.: 78809-04  
meyer@cvjm-hagen.de



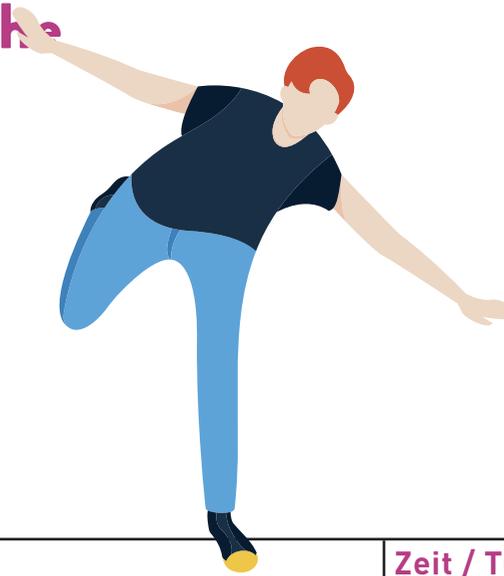
## Jährlich

**Kinderbibelwoche**  
in den Osterferien  
Gemeindehaus Vorhalle  
T. Schickhaus, Tel.: 78809-01  
schickhaus@lydia-hagen.de



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Integrativer Spielkreis</b> 16:00 - 17:30 Uhr Gemeindehaus Vorhalle E. Schlächter, Tel.: 301304	<b>Jugendforum Halden und Bücherkiste</b> 16:00 - 18:00 L. Bevendorff, Tel.: 015731419419	<b>Kindergruppe Paulis</b> 16:30 - 18:00 Uhr Paul-Gerhardt-Gemeindehaus N.N.	<b>Jugendforum Halden und Bücherkiste</b> 16:00 - 18:00 L. Bevendorff, Tel.: 015731419419	<b>Mädchenjungschar</b> 17:15 - 18:30 Uhr Gemeindehaus Vorhalle T. Schickhaus, Tel.: 78809-01
<b>Cool Kids</b> 16:30 - 18:00 Uhr Melanchthon Gemeindehaus N.N.	<b>Kindergruppe Lydis</b> 16:30 - 18:00 Uhr Ök. Zentrum Hilfe N.N.	<b>Kinder- + Jugendtreff Paulis 2.0</b> 18:00 - 19:15 Uhr Paul-Gerhardt-Gemeindehaus N.N.		<b>Jungenjungschar</b> 17:15 - 18:30 Uhr Gemeindehaus Vorhalle T. Schickhaus, Tel.: 78809-01

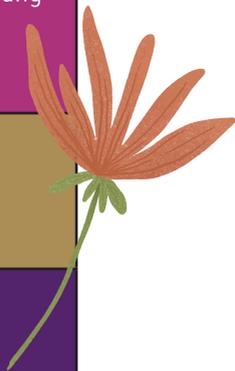
# Angebote für Jugendliche



Gruppe	Ort	Zeit / Turnus	Ansprechpartner
TEN Sing	CVJM Märkischer-Ring 101	dienstags 18:00 - 21:00 Uhr	T. Schickhaus, Tel. 78809-01 schickhaus@lydia-hagen.de
Kinonacht	Melanchthon Gemeindehaus	jährlich	N.N.
BMC Jugendgruppe	Gemeindehaus Vorhalle	mittwochs 17:00 -20:00 Uhr	T. Schickhaus, Tel. 78809-01 schickhaus@lydia-hagen.de
Trainee - Mitarbeitendenschulung	Gemeindehaus Vorhalle	1 - 2 x monatlich	T. Schickhaus, Tel. 78809-01 schickhaus@lydia-hagen.de
Jugendforum Halden	Jugendforum Halden	dienstags und donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr	L. Bevendorff, Tel.: 015731419491
Konfi - Arbeit	Jugendforum Halden	monatlich samstags	K. Koers, koers@lydia-hagen.de
Mitarbeitenden Freizeit	wechselnde Orte	1 Wochenende im Jahr	N.N.
TAD [Teamer*innen am Donnerstag]	Melanchthon Gemeindehaus	donnerstags 18:30 - 20:00 Uhr	H. Schmidt
FZL [Freizeitleiter*innenschulung]	Ök. Zentrum Hilfe	jährlich	N.N.
Freizeiten	wechselnde Orte	in den Sommerferien	R. Cramer (CVJM) Saskia Talaczyk
AEM [Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen]	Oer-Erkenschwick	in den Herbstferien (1 Woche)	L. Bevendorff, Tel.: 015731419419
MAK [Mitarbeitendenkreis]	Melanchthon Gemeindehaus	1. Montag im Monat 19:00 - 20:00 Uhr	N.N.

# Angebote für Erwachsene

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Kaffeestube</b> 14:30 - 17:00 Uhr Ök. Zentrum Hilfe P. Oberlack, Tel.: 66763	<b>Spaßchor „PeeGees“</b> 19:30 - 21:30 nach Vereinbarung Paul-Gerhardt-Kirche M. Wittstock, Tel.: 0175 4143975	<b>Kaffeestube - Spielenachmittag</b> 14:30 - 17:00 Uhr Ök. Zentrum Hilfe P. Oberlack, Tel.: 66763	<b>Frauenfrühstück</b> 1. Do. im Monat 9:30 - 11:00 Uhr Paul-Gerhardt-Gemeindehaus B. Grabau, Tel.: 89800	<b>Die jungen Alten</b> 2. Fr. im Monat 19:00 - 22:00 Gemeindehaus Vorhalle P. Tillmann, Tel.: 01573 6553202
<b>Spiele- und Gesprächskreis</b> 15:00 - 17:00 Friedens-Gemeindehaus Halden E. Ryszel, Tel.: 54165	<b>Frauenkreis „Mittendrin“</b> 19:30 - 22:00 nach Vereinbarung Paul-Gerhardt-Gemeindehaus A. Kuhlmann, Tel.: 631097	<b>Frauenhilfe</b> 1. Mi. im Monat 15:00 - 17:00 Uhr Friedens-Gemeindehaus Halden I. Voeste, Tel.: 53625	<b>Ökumenischer Abendkreis der Frauen</b> 2. Do. im Monat 17:00 - 18:00 Uhr Ök. Zentrum Hilfe U. Sankt Tel.: 65709	<b>Sonntag</b> 
<b>Frauenhilfe</b> 2. und 4. Mo. im Monat 15:00 - 17:00 Uhr Ök. Zentrum Hilfe I. Rinke, Tel.: 631207 [zentr. Gemeindebüro]	<b>Spielekreis</b> 2., 4. + 5. Di im Monat Friedens-Gemeindehaus Halden D. Blankenagel, Tel.: 53313	<b>Frauenhilfe</b> 2. + 4. Mi. im Monat 15:00 - 16:30 Uhr Paul-Gerhardt-Gemeindehaus K. Mehler, Tel.: 89156	<b>Chor „Jakobuschor“</b> 19:00 - 21:00 Uhr Ök. Zentrum Hilfe G. Klopff Tel.: 0171-3634862	
<b>Handarbeitskreis</b> 3. Mo. im Monat 17:00 - 19:00 Uhr Paul-Gerhardt-Gemeindehaus Boelerheide B. Figge, Tel.: 633421	<b>Singkreis</b> 17:00 - 18:30 Uhr Melanchthon Gemeindehaus Boele R. Swenson, Tel.: 7398997	<b>„AUSSENDRAUSSEN“ Männerkreis</b> 19:00 - 22:00 nach Vereinbarung Paul-Gerhardt-Gemeindehaus F. Maschke, Tel.: 85025	<b>Ökumenisches Friedensgebet</b> 2. Do im Monat in geraden Monaten: Paul-Gerhardt-Kirche in ungeraden Monaten: Christ-König-Kirche H.-C. Grote, Tel.: 9678816	<b>nach Vereinbarung</b>
<b>Chor „Friedensstimmen“</b> 17:30 - 19:00 Uhr Friedenskirche Haden K. Klopff, Tel.: 7397136		<b>Helfer Blech</b> 20:00 - 22:00 Uhr Ök. Zentrum Hilfe	<b>Posaunenchor</b> 19:45 - 21:00 Uhr Melanchthon Gemeindehaus Boele R. Jaques, Tel.: 4834942	<b>Frauenabendkreis</b> Gemeindehaus Vorhalle C. Döbler Tel.: 301322
<b>Theater „Halden macht Theater“</b> 19:00 - 21:00 nach Vereinbarung Friedenskirche Halden P. Klein, Tel.: 3759301 (Gemeindebüro Halden)			<b>Flötenkreis</b> 18:00 - 19:30 Uhr Ök. Zentrum Hilfe A. Feldmann, Tel.: 66414	<b>Abend mit der Bibel</b> montlich Paul-Gerhardt-Gemeindehaus J.-C. Grote, Tel.: 9678816
<b>Kantatenchor</b> 19:30 - 21:00 Uhr Gemeindehaus Vorhalle S. Voit, Tel.: 81354				
<b>„Raus aus dem Grau“</b> 2. Mo. im Monat 19:00 - 22:00 Uhr Ök. Zentrum Hilfe S. Stein, Tel.: 60139				



# Rhythmus im Gottesdienstplan

Nach wie vor geben wir uns große Mühe, möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, sonntags Gottesdienste in der Lydia-Gemeinde zu feiern. Es ist aber auf Dauer nicht möglich, an allen Standorten jeden Sonntag Gottesdienste anzubieten, weil wir weniger Predigende und Kirchenmusiker\*innen haben und haben werden. Deshalb haben unsere Gottesdienste einen neuen Rhythmus bekommen. An den ersten beiden Sonntagen im Monat gibt es die Möglichkeit,

in einem Gottesdienst gemeinsam Abendmahl zu feiern. Am 3. und 4. Sonntag im Monat gibt es die Gelegenheit, (sich) im Gottesdienst taufen zu lassen.

bieten, weil wir weniger Predigende und Kirchenmusiker\*innen haben und haben werden. Deshalb haben unsere Gottesdienste einen neuen Rhythmus bekommen. An den ersten beiden Sonntagen im Monat gibt es die Möglichkeit,



	Friedenskirche Halden Berchumer Straße 66 9:30 Uhr	Jakobuskirche Helfe Helfer Straße 66 9:30 Uhr	Kreuzkirche Vorhalle Kirchbergstraße 1 11:15 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Boelerheide Overbergstraße 83 11:15 Uhr	Philipp-Nicolai-Kirche Boele Schwerter Straße 122 11:15 Uhr
<b>1. Sonntag</b>	Gottesdienst Abendmahl	Gottesdienst		Gottesdienst	Gottesdienst Abendmahl
<b>2. Sonntag</b>		Gottesdienst Abendmahl	Gottesdienst Abendmahl	Gottesdienst Abendmahl	
<b>3. Sonntag</b>	Gottesdienst Taufgelegenheit	Gottesdienst		Gottesdienst	Gottesdienst Taufgelegenheit
<b>4. Sonntag</b>		Gottesdienst Taufgelegenheit	Gottesdienst Taufgelegenheit	Gottesdienst Taufgelegenheit	
<b>5. Sonntag</b>	Gottesdienst	Gottesdienst		Gottesdienst	Gottesdienst

## Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

<b>24.12.2024</b>	<b>15:00</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel	<b>16:00</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel	<b>16:00</b> Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical	<b>15:00</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel	
		<b>18:00</b> Christvesper		<b>16:30</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel	<b>17:30</b> Christvesper
	<b>23:00</b> ökum. Christnacht	<b>22:00</b> ökum. Christnacht in St. Andreas		<b>23:00</b> Christnacht mit dem Chor PeeGees	
<b>25.12.2024</b>		<b>9:30</b> Gottesdienst mit Abendmahl			<b>11:15</b> Gottesdienst mit Abendmahl
<b>26.12.2024</b>	<b>9:30</b> Gottesdienst		<b>11:15</b> Gottesdienst		
<b>29.12.2024</b>	<b>9:30</b> Gottesdienst	<b>9:30</b> Gottesdienst		<b>11:15</b> Gottesdienst	<b>11:15</b> Gottesdienst
<b>31.12.2024</b>		<b>17:00</b> Altjahresgottesdienst	<b>18:00</b> Altjahresgottesdienst	<b>18:00</b> Altjahresgottesdienst	
<b>01.01.2025</b>	<b>17:00</b> Neujahrsgottesdienst				

# Winterkirche

## Alle Jahre wieder ... die Winterkirche in der Lydia-Gemeinde

Vor zwei Jahren haben wir zum Klimaschutz und zum Schutz unserer Gemeindefinanzen die sogenannte „Winterkirche“ eingeführt. Die großen Kirchen werden vom Montag nach Epiphanius (Dreikönigstag) bis Ende März (vor Ostern) geschlossen und die Gottesdienste in große Gemeindefaehäuser verlegt. Warum Epiphanius und warum nicht an allen Orten?

Weihnachten soll (auch wegen der größeren Kapazitäten an Sitzplätzen) traditionell in den Kirchen gefeiert werden – und Weihnachten endet frühestens mit

Epiphanius. Einige sagen sogar erst später mit Mariä Lichtmess Anfang Februar. Wir schmücken nach dem Epiphanius-Sonntag unsere Christbäume ab und bauen die Krippen ab. Das ist ein guter Zeitpunkt, um die Kirchen, die baulich von den Gemeindefaehäusern deutlich getrennt sind, in den Winterschlaf zu schicken. Die Gemeindefaehäuser werden dann für die Sonntage mit einem Altar und einem Klavier zur musikalischen Begleitung ausgestattet. In Boelerheide und Hilfe sind die Kirchräume unmittelbar mit den dahinterliegenden und nur durch

eine mobile Wand getrennten Gemeindefaehäusern verbunden, so dass dort ein Schließen der Kirchräume nicht so effektiv wäre wie an den anderen Orten. Auch in Halden scheint es uns vertretbar, in diesem Jahr die Winterkirche in der Kirche stattfinden zu lassen. Dort und in Boelerheide wird entsprechend weniger geheizt, in Hilfe wird durch die Abwärme aus der Müllverbrennungsanlage klimaneutrale Energie genutzt – und auch in den Wintermonaten bewusst die Wärme dosiert, um den Geldbeutel zu schonen. Sie wünschen sich mehr Informationen? Sprechen Sie uns gern an!

**ALMUT GREBE /  
JENNIFER LANGE**



## Hundeschule Danzeglocke

- Einzel- & Gruppentraining
- Wechselnde Kursangebote
- Mobil & Auf dem Hundeplatz

### Nähere Infos unter:

☎ +49 162 2024243

✉ [hundeschule-danzeglocke@gmx.de](mailto:hundeschule-danzeglocke@gmx.de)

# Haldener Adventkalenderfenster

Plätzchenduft – Besinnlichkeit – Lichterglanz – Weihnachtszeit – und seit vielen Jahren gehören unsere Haldener Adventkalenderfenster dazu. Wir freuen uns schon darauf, mit Ihnen zusammen wunderschön gestaltete Adventfenster zu besuchen und zu singen, Geschichten zu hören und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Wir möchten Sie herzlich einladen, auch wieder an der Aktion „Haldener Adventkalenderfenster“ teilzunehmen und so etwas Besinnlichkeit in die ansonsten doch recht hektische Vorweihnachtszeit einkehren zu lassen. Treffpunkt ist ab dem ersten bis zu 23. Dezember jeweils an der Friedenskirche. Wir machen uns dann mit dem Glockenschlag punkt 19:00 Uhr auf den Weg zu dem jeweiligen Adventkalenderfenster.



**P. KLEIN / E. REINHOFS /  
D. BLANKENAGEL**



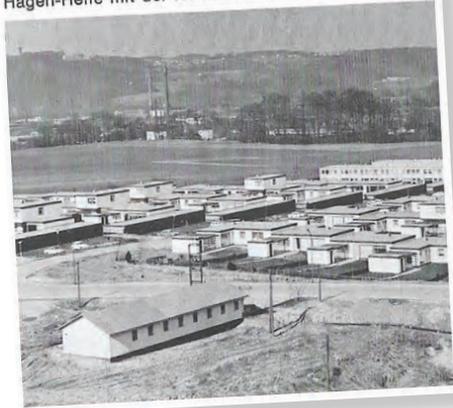
# Die Gartenvorstadt Hagen-Helfe und ihre Bäume

„Wenn ich aus dem Hause gehe, bin ich im Grünen“. Das empfinde ich und atme die frische Luft der parkartigen Umgebung unseres Hauses ein. Tatsächlich führen die Wege durch grüne Wiesen der Siepen mit Bachläufen und tollen Bäumen. Dabei ist diese Gartenvorstadt erst in den sechziger Jahren komplett neu entstanden.

Aber wie war es vorher?

Eine Wanderung vor 1960 durch den Fleyer Wald: Es gab noch Rehe, aber nach und nach fand man sie später überfahren an den Straßenrändern. Das Vinckegrab war nicht

baumlos:  
Hagen-Helfe mit der Notkirche im November 1966



zu verfehlen mit schief auch heute noch nach außen hängenden Umfassungsmauern, vergeblich wartend auf gründliche, allerdings teure Sanierung.

Der Wald öffnete sich auf die Felder von Helfe – eine baumlose Kultursteppe! Balzende Fasane fühlten sich gestört und tauchten fluchtartig ab in

den Siepen. Links eine Ziegelei mit hohem Schornstein und dort, wo sich heute unser Ökumenisches Zentrum befindet, das Dorf Helfe – alte Fachwerkhäuser, die als erstes vor dem Bauen abgerissen wurden. Als letztes Relikt blieb das Restaurant

Schulte-Rohe, jedoch seit langem nicht mehr als Gaststätte genutzt.

Die Felder dieser Bauerschaft – baumlos – tangiert der Hellweg, Teil einer uralten Handelsstraße. Zusammen mit Haus Busch und dem Vinckegrab sind diese historischen Punkte identitätsstiftende Erinnerungsorte.

Haus Busch geht auf das frühe Mittelalter zurück, war Rittersitz und wurde mehrfach um- und neu gebaut. Helfe gehörte zum Herrschaftsbereich derer „von Syberg“ bzw. „Zum Busche“. Ein Rückblick auf diese Ackerlandschaft, ich wiederhole mich: Kein Baum! – was für ein Ackerland natürlich nicht untypisch ist.

Im Zuge von Planung und Bau um 1960 erfolgte eine planvolle Durchgrünung mit reicher Baumpflanzung und gerade diese hat sich in den 60 Jahren prachtvoll entwickelt. Die vielfältigsten heimischen Baumarten sind lebendig und ausgewogen zwischen den Gebäuden verteilt und tragen zum guten Wohnklima in Helfe erheblich bei. Die Vielfalt der Arten zu beschreiben, bin ich allerdings nicht der

Fachmann. Ich kann nur staunen, immer wieder staunen und es als ein großes Wunder der Schöpfung tief empfinden. Ins riesenhafte oft auf 20 bis 30 Meter Höhe gewachsen schauen sie, die Bäume, auf mich herab, obwohl ich nach Lebensjahren älter bin als sie. Aber auch sie sind sterblich genau wie ich. Sie werden mich aber noch viele Jahre überleben, wenn sie nicht auf andere Weise ums Leben kommen.

Der Typ Gartenvorstadt zeigt sich auch in den Privatgärten mit vielen Besonderheiten. Ein Gartenfreund z.B. hat sogar eine Palme in seinen Garten gesetzt.

Der Schüler Markus – ich kenne ihn gut – steckte damals klammheimlich eine Kastanie in den Boden. Tatsächlich trieb sie aus und wuchs wie die anderen Bäume auch zu voller Größe heran. -

Es begegnet uns ein älterer Herr – ich kenne ihn nicht. Er sagt: „**Wenn ich aus dem Hause gehe bin ich im Grünen**“.

**BERNHARD VAN DER MINDE**

## Grenzenlos Loxbaum

Im Jahr 2002 fasste das damalige Presbyterium einen mutigen Entschluss. Es legte durch die Veräußerung eines nicht mehr benötigten Pfarrhauses den Grundstein zu der Stiftung „Grenzenlos Loxbaum“. Seit Januar 2004, seit genau 20 Jahren, ist die Stiftung Bestandteil unseres Gemeindelebens. Nicht Viele wissen davon, aber jetzt erfahren Sie mehr!

Die Stiftung hat in erster Linie den Zweck, die Gemeindeglieder und die Erhaltung und Gestaltung der Gemeindehäuser zu unter-

stützen. Des Weiteren hat sich die Stiftung zur Aufgabe gemacht, die diakonischen Aufgaben, das kulturelle Leben und die Kommunikation unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen zu fördern und zu unterstützen.

Eine weitere Botschaft der Stiftung ist, grenzenlos tätig zu sein, zu fördern und grenzüberschreitend mit ihren Mitteln Maßnahmen zu unterstützen oder anzustoßen. Bis heute wurden rd. 85.000 € für die Arbeit in einzelnen Gruppen, an

Gebäuden, am Gemeindeleben und in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Hierzu wurden Anträge an den Stiftungsrat gestellt, der diese auf Förderungsfähigkeit hin geprüft und bewertet hat. Förderanträge können formlos gestellt werden, sollten den Zweck der Maßnahme, die Zielgruppe und den Kostenrahmen jedoch näher beschreiben.

Gern kann die Stiftung auch materiell weiter ausgebaut werden. Durch Spenden oder finanzielle Zustiftungen kann dazu beitragen werden, dass die Früchte aus der Stiftung sich vermehren und die Viel-

fältigkeit unseres Gemeindelebens Bestand behält.

Fragen zu Förderungen, Spenden oder Zustiftungen werden gern beantwortet. Die Kontaktaufnahme zur Stiftung ist jederzeit unter der Mailadresse [grenzenlos.loxbaum@lydia-hagen.de](mailto:grenzenlos.loxbaum@lydia-hagen.de) möglich.

In dringenden Fällen wählen Sie

+49 151 14270486

(Vorsitz des Stiftungsrates – Christoph Soester)

**CHRISTOPH SOESTER**

## An der Paul-Gerhardt-Kirche

### Was für ein Glück – was für ein Wetter – was für ein Fest



Das Gemeindefest der Lydia Gemeinde -Abteilung Paul-Gerhardt-Kirche fand auch dieses Jahr am 22./23.06.2024 wie immer auf dem Gelände der Kirchengemeinde und des Paul-Gerhardt-Kindergartens statt.

Das Fest wurde nach der langen Phase übermäßigen Regens derart gut angenommen, dass trotz sorgfältigster Planung bereits am Sonntagnachmittag die Waffeln und später auch der Kuchen ausverkauft waren.



Ich habe in über 30 Jahren Sommerfest noch nie so viele Menschen auf dem Gelände gesehen. (hier beim Elternspiel des Kindergartens)

Wie immer haben fast 100 Helfer dazu beigetragen, dass wir zusammen eine gute Zeit haben konnten. Vielen Dank dafür!



Höhepunkte waren unter anderem die Vorführungen der Tanzgarden Grün Weiß Vorhalle und des Kinderzirkus Quamboni, die für Klein und Groß ein abwechslungsreiches Programm boten.

... und so konnte abends sogar noch zur Musik der Soñadores getanzt werden. ! nach dem Spiel ist vor dem Spiel ! (Sepp Herberger) in diesem Sinne freue ich mich auf das Gemeindefest 2025 (24. und 25. Mai)

liebe Grüße aus der Boelerheide **THOMAS SCHUMACHER**

# Sommerfeste 2024

## Im Lukaspark

Ein erfolgreiches Sommerfest mit Haus Wohlbehagen im Lukaspark liegt hinter uns. Die Kinder, Bewohner, zahlreiche Gäste und auch wir als Team vom Ev. Kinderhaus Lukas haben den Tag sehr genossen. Mit einer gelungenen Zirkusvorstellung und anschließendem Auftritt unserer Kinder haben wir den Tag ausklingen lassen.



Am 19.06.2024 haben wir eine Verlängerung des BETA Gütesiegel erfolgreich erhalten.



Ab dem 01.08.2024 begrüßen wir insgesamt 19 neue Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren bei uns im Haus.

Das Team vom Ev. Kinderhaus Lukas

**KATRIN SIEVERING**



## In Vorhalle



Am 30. Juni fand in Vorhalle das diesjährige Gemeindefest statt, in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und Bethel vor Ort. Die Vorschulkinder wurden im bunt gestalteten Gottesdienst verabschiedet.

Im Gottesdienst wurden viele Mitmachlieder gesungen, damit der Abschied nicht so schwer fiel.

Anschließend wurde rund um die Kirche gefeiert. Für das leibliche Wohl war gesorgt, so gab es vielerlei Kuchen, Bratwürstchen und Pommes. Zur Unterhaltung gab es viele verschiedene Spielstände. Das besondere Highlight war die Hüpfburg im großen Saal des Gemeindehauses. Wetterbedingt wurde sie dort aufgebaut. Sie war nicht nur bei den Kindern beliebt, auch die Erwachsenen hatten ihren Spaß.

Dank der freiwilligen Feuerwehr konnten die Kinder eine Feuerlöschübung ausprobieren und auch das Feuerwehrfahrzeug anschauen. Die Jugendlichen konnten sich im „Escape-Room“ so manchen kniffligen Aufgaben stellen.

Als Fazit kann man sagen: die Räume waren voll, die Stimmung war toll, die Pommes ausverkauft und die Kuchenteller leer. Es war ein gelungenes Fest!

Dank an alle fleißigen Helfer.

JENNY KIRCHHOFF / PETRA TILLMANN

## Am Ökumenischen Zentrum

Feste feiern, wie sie fallen...

Beim Sommerfest am ökumenischen Zentrum gab es seit der Coronapause erstmalig wieder Pommes und Currywurst – ein kleiner Umstand mit großer Wirkung. Die Wurst war trotz größerer Mengen als in den Vorjahren bereits am Sonntagmittag ausverkauft. Die Pommes reichten bis zur letzten Schicht. Aber natürlich gab es weitaus mehr zu entdecken. Die vielen Besucherinnen und Besucher genossen bei bestem Wetter die Vielfalt des Festes: Kulinarisch von indischer Reispfanne über Waffeln und Kuchen, Torten und Salaten bis zu Crêpes und Cocktails. Unterhaltung fanden Erwachsene beim Trödel, bei Helfer Blech & Co. oder OldiExpress, Kinder und Jugendliche bei den liebevoll vorbereiteten und betreuten Ständen auf der Wiese, an

denen geschminkt und gebastelt, sich sportlich betätigt oder in Kisten rutschend der Hügel genutzt wurde. Beendete am Samstagabend ein Gewitter den schönen Tag, begann der Sonntag gleich mit mehreren Highlights: Der Jakobus-Chor begeisterte im ökumenischen Gottesdienst mit der gesungenen „Messe vom Licht“, die katholische Gemeindefreierin Sabine Frye wurde würdig in ökumenischer Verbundenheit auch mit „evangelischem“ Segen verabschiedet und hunderte Besucherinnen und Besucher waren sich einig: Das Sommerfest ist immer wieder eine besonders angenehme Gelegenheit mit Menschen aus den Gemeinden sowie externen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Wie schön, dass wir hier so lebendig miteinander feiern können!

ALMUT GREBE

# Sommerfeste 2024

## An der Friedenskirche

Am 29. Juni wurde rund um die Friedenskirche bei strahlendem Sonnenschein erneut ein gelungenes Sommerfest gefeiert.

Für große und kleine Gäste gab es ein vielfältiges Angebot.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten wie Bratwurst sowie selbstgebackenen Torten und Kuchen, die das Team von „Café Himmlisch“ zubereitet hatte, sorgte eine Hüpfburg für ausgelassene Stimmung bei den jüngeren Besuchern.

Die Kita „Haldener Kirchenmäuse“

hielt ein Bastelangebot bereit.

Dank großzügiger Spenden konnte wiederholt ein Trödelmarkt mit Spielzeug, Büchern, CDs u.Ä. angeboten werden, der großen Andrang erfuhr.

Das Highlight stellte der Besuch zweier Ponys dar. Diese durften nicht nur geritten, sondern sogar hübsch bemalt werden.

Die Einnahmen des Festes beliefen sich auf rund 700 Euro. Diese werden zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit in der Lydia-Kirchengemeinde eingesetzt.

ANTJE SCHOLZ

## Willkommen Jan Märtings

Hallo liebe Menschen in der Lydia-Gemeinde,

mein Name ist Jan Märtings und ich werde ab Januar 2025 als Jugendreferent für Sie da sein. Ich bin 23 Jahre alt und bereits seit meiner Konfirmation 2015 in der Evangelischen Jugend aktiv. 2020 habe ich mein Studium der Gemeindepädagogik und Diakonie begonnen, das ich im Frühjahr 2024 erfolgreich abgeschlossen habe. In diesem Jahr habe ich außerdem eine Fortbildung zum Trainer für Abenteuer- und Erlebnispädagogik abschließen können.

In meiner Freizeit mache ich Sport und verbringe viel Zeit in meiner Küche. Außerdem beschäftige ich mich gern mit Geschichten. Sei es, sie mir auf verschiedensten Wegen (in Filmen, Serien, Vi-

deospielen, Büchern, Musik) anzuhören, oder auch mal selbst etwas zu schreiben, ich freue mich immer über einen Einblick in

Welten, die nicht meine sind. Ein Bibelvers, der mich auf meinem Weg begleitet, ist Matthäus 26,13: „Wahrlich ich sage euch, dort wo dieses Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man zu ihrem Gedächtnis sagen, was sie getan hat.“ Für mich bedeutet dieser Vers nicht nur sich offen und ehrlich zu begegnen, sondern auch zu unserem Gedächtnis an einer Gesellschaft und auch einer Kirche zu arbeiten, die

Zukunft hat. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit, um genau das zu tun.

Sie erreichen mich unter [jan.maertins@ev-jugend-hagen.de](mailto:jan.maertins@ev-jugend-hagen.de) oder 0179 – 6704843.

Liebe Grüße

JAN MÄRTINGS



# Der Dauerbrenner KiBiWo in Vorhalle

## - Wassi & seine Freunde

Es war richtig was los in der ersten Osterferienwoche im und um das evang. Gemeindehaus in Vorhalle. Die 44. (!) **KinderBibelWoche** startete mit viel Fröhlichkeit und Musik in eine neue Runde. Mit dabei waren knapp 100 Kinder und 26 ehrenamtlich Mitarbeitende, die zusammen eine erlebnisreiche und wunderbare Kinderbibelwoche erlebten.

Seit vielen Jahren waren wir zum ersten Mal mit den Plenumsveranstaltungen morgens und mittags aus der Kirche wieder ins Gemeindehaus gezogen. Auf der Bühne erlebten die Kinder spannende und sehr eindrucksvolle Bühnenstücke (großer Dank an die Schauspieler:innen und an den Bühnenbildner), in den Gruppen erlebten die Kinder dann die verschiedenen Themen spielerisch und kreativ.

Wir blicken auf eine überaus gelungene Projektwoche zurück und freuen uns schon

aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt:

KiBiWo in Vorhalle

Und natürlich steht der Termin für die 45. KiBiWo 2025 schon fest. Sie findet statt von Montag, 14. bis Donnerstag, 17. April. Veranstaltungsort der von der evangelischen Kirchengemeinde Lydia in Kooperation mit dem CVJM Hagen e.V. durchgeführten Aktionswoche ist der Standort Vorhalle, Vorhaller Str. 25, 27 und Kirchbergstraße 1. Eingeladen sind Kinder von 6 (ab Vorschulgruppen Kitas) bis 12 Jahre.

Eine Teilnahme ist nur mit einer schriftlichen Anmeldung möglich. Anmeldeflyer stehen ab Mitte Februar digital und als Flyer zur Verfügung.

**THOMAS SCHICKHAUS**

Bildungsreferent im CVJM Hagen e.V.



# Kindergottesdienst in Vorhalle

„Kinder kommt, es ist soweit. Es ist KiGo-Zeit!“  
So lautet die Zeile unseres KiGo-Liedes.

Am 28. September war es wieder mal so weit, KiGo-Zeit in Vorhalle.

Als biblische Geschichte wurde die Speisung der Fünftausend als Rollenspiel erzählt. Wir brauchen uns nicht zu sorgen, denn Gott wird für uns sorgen.

Das konnte man auch an den gut gefüllten Picknicktischen sehen, denn der KiGo wurde bei sonnigem Wetter auf den Spielplatz verlegt. Den Kindern hat es riesigen Spaß gemacht, den Kindergottesdienst mal im Freien zu feiern. Und so wurde auf den Spielgeräten getobt, dass sogar ein Milchzahn herausfiel, der gemeinsam gesucht wurde.

Zum Abschluss gab es noch ein Eis mit auf den Weg. Wir freuen uns schon auf den nächsten KiGo mit Euch!

Für das KiGo-Team **PETRA TILLMANN**



[www.putzke-schrott.de](http://www.putzke-schrott.de)

**FP Putzke**  
Recycling GmbH  
Entsorgungsfachbetrieb

► Schrott- & Metallankauf  
von Privat und Gewerbe

► Containerdienst &  
Entsorgungen



Am Ringofen 13 58089 Hagen-Vorhalle ☎ 02331-15 8 65

seit 1986

► Wertstoffhof

## ... aus dem Paul-Gerhardt-Kindergarten

In diesem Jahr haben wir 19 Kinder in die Schule verabschiedet. Mit dem vom Kindergarten vorbereiteten **Einschulungsgottesdienst „Gute Fahrt ins Schiff Schule“** ermutigten wir die Kinder, auch wenn die Wellen mal hochschlagen und das Schiff ins Wanken gerät, dass es immer wieder Menschen gibt, die ihnen eine Richtung angeben, einen Anker oder Rettungsring zuwerfen oder die die Mannschaft zusammenhalten. Über allem jedoch steht Gottes großer Segen, der die Kinder durch die Wogen der Schulzeit begleiten wird.



Das Familienzentrum hat zur Freude aller Kinder und Eltern zum ersten Mal zwei **Alpakanachmittage** mit den Kindern und Eltern angeboten.



**20 neue Kinder und 3 neue Teammitglieder** wurden in diesem Kindergartenjahr begrüßt. Nadja Brose hat die Gruppenleitung in der Regenbogen-gruppe übernommen. Mit Frau Leonie Cukina konnten wir unsere zweite Auszubildende begrüßen. Herr Luan Gashi macht sein praktisches Jahr für das Fachabitur in unserer Einrichtung. Wir wünschen allen Kindern, Eltern, unseren neuen Kolleginnen und unserem Praktikanten einen guten Start und Gottes Segen für die Kindergartenzeit.

**Digitalisierung im Kindergarten – auch für die Kinder.** Haben Sie schon mal einen sprechenden Speiseplan gehört? Nein? Dann vielleicht beim nächsten Besuch in unserer Kita. Jeden Morgen rennen die Kinder voller Vorfreude zu unserem Erzählboard und hören per Knopfdruck ab, was es am Mittag zu essen geben wird. Die Stimmen, die sie da hören, sind ihnen ganz vertraut, denn ein Kind oder wir Mitarbeitende besprechen zu den passenden Bildern die Menüfolge. Ja, auch aus dem Konzept eines Kindergartens sind digitale Medien nicht mehr wegzudenken und gehören zur Lebensrealität von Kindern, auch in einem so frühen Alter. Im nächsten Jahr werden noch einige spannende Materialien dafür angeschafft. Der Stiftungsrat Grenzenlos-Loxbaum hat uns dafür schon finanzielle Unterstützung zugesichert. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!



SUSANNE VOM ORT

## PeeGees zur Christmette

Bald schon wieder ist das Jahr zu Ende und Weihnachten steht vor der Tür!

Da lässt sich auch der rührige „PeeGees“ – Gemeindegchor nebst Christnacht-Fest-ausschuss nicht zweimal bitten, auch in diesem Jahr eine alternative Christmette in humorvoll-nachdenklichem „Mal anders“-Stil zu gestalten. Diese ist seit einigen Jahren eine lieb gewonnene Tradition im Ablauf des Kirchenjahres und eine feste Institution im Gemeindeleben geworden. Mal frech und humorvoll, mal leise und nachdenklich wird dabei die altbekannte Weihnachtsgeschichte neu erzählt und interpretiert.

Nach den eigenwilligen theologischen Neuinterpretationen der Christnacht in den vergangenen Jahren von einem Duell zwischen dem neugeborenen Messias und Donald Trump an einem „Heilig-Wahl-

Abend“ über eine entspannte Landpartie-Sause der heiligen Drei Könige im chilligen Kiffer-Mobil bis zur hautnah miterlebten Odyssee der Heiligen Familie unter Einbeziehung der Gottesdienstbesucher, die assistiert von einem imaginären Proll-„Hausmeister“ beim Krippenspiel die einzelnen Rollen aus eigenen Reihen besetzen durften – der Fantasie waren und sind keine Grenzen gesetzt. Auch in diesem Jahr erwartet die geneigten Zuschauer eine faustdicke Überraschung – aber mehr wird noch nicht verraten. Am Ende jedoch steht immer und alternativlos die Friedensbotschaft des Gottessohnes, der Mensch geworden ist – und die Besucher dürfen wieder eifrig mitsingen!

CHRISTOPH CLÖREN

# Chor im Jubiläumsjahr

**Jetzt erst mal einen Ball wegwerfen, Hand auf den Bauch, Luft raus, einatmen und wieder ausatmen... Sport im ökumenischen Zentrum? Nein, sondern das Warm up der Sängerinnen und Sänger des Jakobus-Chores.  
Donnerstagabends treffen sich die Mitglieder zur Probe, trainieren ihre Stimmbänder, üben für aktuelle Projekte und haben viel (Gesangs)Spaß.**

Was aktuell ansteht? Bei „Bunt unterm Baum“ am 22. Dezember lädt der Chor zum traditionellen Weihnachtsingen ein: Last Christmas, Stille Nacht, In der Weihnachtsbäckerei ... , die Liedtexte flimmern über eine große Leinwand, jeder kann mit-schmettern.  
Für den Chor war 2024 ein besonderes Jahr, sein Jubiläumsjahr, denn er blickt auf 50 Jahre „Gesangskarriere“ zurück. Und so gab es viele besondere Chorevents: zum Beispiel ein Video über den Chor beim Neujahrsempfang beider Gemeinden im Januar, Karneval im Ökumenischen Zentrum, musikalische Gestaltung der Konfirmationsgottesdienste der Lydiagemeinde, Singen im katholischen Gottesdienst der St. Andreas-Gemeinde, Pop- und Rockmusik in religiösem Licht bei einem Konzert im November. Highlight war die Aufführung der „Messe vom Licht“ von Gregor Linßen, wobei der Chor von Instrumentalisten mit Schlagzeug,

Flöte, Violine und E-Bass begleitet wurde. Die Messe-Noten hatten die Chorsänger zum ersten Mal im August 2023 beim Probenwochenende in der katholischen Akademie in Schwerte in der Hand. Damals gab es großes Grübeln, ob man das überhaupt schaffen würde. Aber: Im ökumenischen Gottesdienst beim Gemeindefest im August lief die Gesangstruppe zu Höchstform auf und präsentierte das Werk mit Schwung, starken Stimmen und bester Stimmung. Die übertrug sich auch auf die Gottesdienstbesucher, sie wippten mit den Füßen zur Musik und klatschen am Ende begeistert Beifall.

Sängerinnen und Sänger sind zu den Chorproben donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Ökumenischen Zentrum herzlich willkommen.

V. GROSS-WEIMER

## „wunderbar geschaffen!“ zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Immer am ersten Freitag im März wird weltweit ein Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert, der jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird. 2025 sind christliche Frauen von den Cookinseln verantwortlich für die Liturgie des

WGT-Gottesdienstes. Ein Team von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen – baptistisch, evangelisch, katholisch, methodistisch u.a. – schreibt die Texte, Gebete und Lieder der Liturgie. Mehr als 2 Millionen Menschen weltweit feiern mit, sie

unterstützen mit ihren Spenden Projekte für Frauen und Mädchen weltweit. Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15

Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner/innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?



Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 17 Uhr den Weltgebetstag-Gottesdienst im ökumenischen Zentrum in Hilfe mitzufeiern, der von evangelischen und katholischen Frauen vorbereitet wird.

Im Vorfeld werden an einem Nachmittag in der Frauenhilfe die Cookinseln Thema sein, mit Bildern und Informationen über diese Inseln. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen, bitte achten Sie dazu auf die Abkündigungen in den Gottesdiensten.

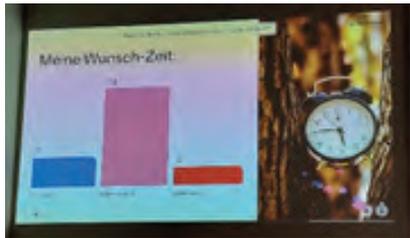
ISA RINKE

# G(o)od for you

## – überraschend anderes Gottesdienstformat

**Mit dem ersten Termin am 15.09.2024 um 17.30 Uhr des neuen Angebots gelang ein fröhlicher Auftakt mit starker Ermutigung, Gott im Alltag zu vertrauen.**

Brauchen wir wirklich noch ein neues Gottesdienstformat? Diese Frage hatte sich das lose zusammengesetzte Vorbereitungsteam auch gestellt und sich vorgenommen, gleich im ersten „G(o)od for you“ Gottesdienst unter dem Motto „Wünsch Dir was!“ der Antwort auf die Spur zu kommen. Welche Erwartungen haben Gottesdienst-



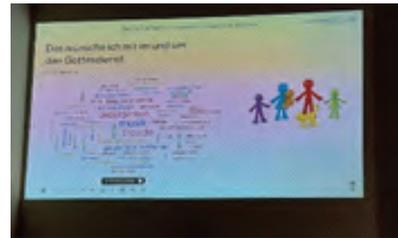
**Nein, im Gegenteil, es macht uns als Menschen aus, dass wir Wünsche und Bedürfnisse haben.**

Und wie steht es mit den persönlichen Wünschen in unserem Leben? Ermutigt durch einen biblischen Impuls wurden die 80 Besucherinnen und Besucher eingeladen, über das Angebot Gottes nachzudenken, dass wir mit ihm über alles, was uns beschäftigt, sprechen dürfen.



Nun kam ein weiteres Medium zum Einsatz: Auf vorbereitete Luftballons konnten persönliche Wünsche geschrieben werden, was in über-

besucherinnen und -besucher hinsichtlich der Gestaltungselemente, der Atmosphäre und auch des Termins? An der nun folgenden interaktiven Phase beteiligten sich gut 30 Personen und für alle war es spannend zu sehen, welche Wünsche andere einbrachten und welcher eigene Wunsch auch von anderen favorisiert wird. Unter reger Beteiligung per Smartphone entstanden Grafiken:



wältigender Anzahl geschehen ist. Munter flogen die Ballons hin und her, wurden aufgefangen, gelesen und weitergespielt. Am Ende mündete das bunte Treiben in eine Fürbittzeit der Gemeinde ein, die inhaltlich direkt aus den vielen aufgeschriebenen Wünschen gestaltet war.



In den Gesprächen nach dem Gottesdienst bekam diese Luftballon-Aktion viel positive Reaktion und Aspekte wie Interaktion, Gemeinschaft und Begegnung wurden in dem Zusammenhang genannt. Kurz zusammengefasst: Es hatte einfach Spaß gemacht! Weiterer O-Ton an den Stehtischen: „Gute Lieder!“ „Super Band!“ „Abwechslungsreicher Ablauf!“

Auf die Frage: „Was nimmst Du oder nehmen Sie mit in den Alltag?“, kamen folgende Antworten „Ein Lächeln, wenn ich an den Gottesdienst denke.“ „Freude!“ „Hoffnung für unsere Gemeinschaft in der Lydia-Gemeinde.“

Wer hatte denn nun mehr Spaß, das Vorbereitungsteam oder die Besucherinnen und Besucher oder die vielgelobte Band „das.band.projekt“? Wir würden sagen, alle miteinander und das ist auch richtig gut so! Denn es geht weiter mit den Gottesdiensten am frühen Sonntagabend:

17.11.2024 / Taizé Andacht

19.01.2024

16.03.2024

28.05.2025

jeweils um 17.30 Uhr, Ort: Boelerheide

Wird nun jeder „G(o)od for you“ Gottesdienst so wie der erste ablaufen? Werden wir immer mit Smartphone dort sitzen oder Luftballons hochwerfen?

Nein, es geht nicht um ein neues Ablaufschema und auch nicht darum, alles „möglichst modern“ zu machen. Das Vor-

bereitungsteam hat lediglich folgenden Dreiklang im Sinn „Gute Musik, frische Glaubensstärkung und eine schöne Portion Humor“. Daraus – und aus den frisch gesammelten Wünschen der Besucherinnen und Besucher – werden neue Treffen gestaltet werden. G(o)od for you Gottesdienste erkennt man übrigens an diesem Logo:



Jede/r ist eingeladen zum Gott-nahe-sein, zum Wohlfühlen, zum Nachdenken, zum Spaß haben, zum Mitsingen.

Und bei aller Überraschung bei G(o)od for you ist eines immer sicher: Jesus ist mittendrin! Er hat es versprochen: „Denn immer da, wo sich zwei oder drei Leute wegen mir treffen, da bin ich auch mit am Start.“ (Volxbibel Matthäusevangelium 18, 20) Hat jemand Fragen oder sucht Anschluss an einen der vielen Kreise der Lydia-Gemeinde? Oder möchte jemand gerne beim ‚G(o)od for you‘ Vorbereitungsteam mitmachen? Meldet Euch oder melden Sie sich gerne bei den angegebenen Kontakten auf der Rückseite dieses Heftes!

**REGINA WIEGAND**

## Einfach Himmlisch

Sonntags, wenn im Jugendforum das Café Himmlisch schließt, noch ein wenig innehalten, gemeinsam zur Ruhe kommen und in den Abend gehen. Das ist möglich am zweiten Sonntag im Monat um 17:00 Uhr in der Friedenskirche in Halden. In ungezwun-

genem Rahmen wird kein Gottesdienst mit festen Abläufen gefeiert, sondern eine kurze Andacht gehalten.

**I. WALLENTOWITSCH**

## Begeistert für das Leben: Taufest am Pfingstsonntag

Begeistert für das Leben: Taufest am Pfingstsonntag

Auch im Jahr 2025 feiern wir am Pfingstsonntag wieder rund um die Philipp-Nicolai-Kirche ein open-air Taufest. Am 8. Juni um 11.15 Uhr laden wir alle Babys, Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein, sich taufen zu lassen. Nach dem Gottesdienst gibt es noch einen Imbiss und Getränke sowie ein Angebot für die Kinder. Eine Anmeldung zum Taufest ist im Gemeindebüro unter [bueror@lydia-hagen.de](mailto:bueror@lydia-hagen.de) bis zum 2. Mai möglich. In darauffolgenden Taufgesprächen klären die Pfarrpersonen gerne alle noch offenen Fragen und freuen sich auf ein Kennenlernen mit den Täuflingen und ihren Familien.



*Rückmeldung der Mutter eines Täuflings beim Taufest 2024: „Wir finden die Idee sehr schön, dass unsere Tochter mit anderen Täuflingen in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen wird. Das Wunder des Lebens wird hier mit der Liebe und dem Segen Gottes verbunden.“*

**KAREN KOERS**



**Rosen Neumann**  
Gartenbau - seit 1906

Kapellenstraße 41  
58099 Hagen-Boelerheide  
Tel: (02331) 6 14 16

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr  
So 10.00 - 13.00 Uhr

## Willkommen Konfis! Ohne euch sieht unsere Kirche alt aus...

50 neue KonfirmandInnen sind direkt nach den Sommerferien Ende August mit der Konfizeit in der Lydia-Kirchengemeinde gestartet. Es ist viel Leben im Gemeindehaus an der Friedenskirche, wenn die Gruppe sich zusammen mit dem großen Team an ehrenamtlichen Teamern trifft. Freundlicherweise unterstützen auch die Eltern die Konfizeit mit Begleitung, Snacks und Mittagessen.

Am 1. September wurden die Konfis in einem feierlichen Gottesdienst begrüßt und gesegnet. Seitdem haben die Jugendlichen einander, die Gemeinde und ihren Glauben schon etwas näher kennengelernt. Dabei hilft auch das Gemeindepraktikum, was sie bis zum Januar selbstständig absolvieren und bei dem sie an zehn frei gewählten Gemeindeveranstaltungen teilnehmen. Vielleicht treffen Sie also in diesen Tagen ein junges Gesicht in ihrer Gruppe oder beim Gottesdienst in der Lydia-Gemeinde und heißen es herzlich willkommen.



Schon mal zum Vormerken und drauf freuen: Konfirmation feiern wir 2025  
-Sa., 21.6. um 14:00 Uhr in der Jakobuskirche (Helfe)  
-So., 22.6. um 11:15 Uhr in der Kreuzkirche (Vorhalle)  
-Sa., 28.6. um 14:00 Uhr in der Friedenskirche (Halden)  
-So., 29.6. um 11.15 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche (Boelerheide)

**KAREN KOERS**

# Evangelische Frauenhilfe

## Der Bezirksverband der Evangelischen Frauenhilfen im Kirchenkreis Hagen stellt sich vor

Der Vorstand des Bezirksverbands vertritt die Anliegen der Evangelischen Frauenhilfen im Kirchenkreis Hagen nach außen und ist regional ein Teil der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V., dem Landesverband mit Sitz in Soest und damit auch dem Dachverband der Evangelischen Frauen in Deutschland (EFiD) angeschlossen.

Unser Bemühen ist es, Frauen zu ermutigen, Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu übernehmen. Frauenhilfe steht für Beständigkeit – aber auch für Aufbrüche und Veränderung. Frauenhilfen sind Teile der Sozialräume mit unterschiedlichen Prägungen, Traditionen und Vernetzungen, d.h., dass die Frauen in den Frauenhilfegruppen sich nicht nur zum Kaffeetrinken treffen!

Der Bezirksverband ist Bindeglied zwischen dem Landesverband und den örtlichen Frauenhilfegruppen. Wir unterstützen diese auch in Ihrer Arbeit, organisieren Themennachmittage, zu denen wir Referent/innen einladen und zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag eine ökumenische Tagesveranstaltung, u.v.m..

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage [www.frauenhilfe-hagen.de](http://www.frauenhilfe-hagen.de). Dort finden Sie alles was wichtig ist. Nehmen Sie doch gerne Kontakt mit uns auf, entweder per E-Mail oder aber telefonisch unter 02331 9082-131.

Am 17.06.2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Hagen statt, auf der sich folgende Änderungen im Vorstand ergeben haben:

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Brigitte Schneider als stellvertretende Vorsitzende, sowie Christine Welz als berufenes Mitglied der Grünen Damen und Herren im Agaplesium Klinikum Hagen.

Roswitha Neubert wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und als neues Mitglied im Vorstand Siglinde Nießen. (beide Christuskirchengemeinde)

Auf dem Foto sind abgebildet von links:

Ingrid Schäffer  
Pfarrer Hanchrist Grote  
Roswitha Neubert  
Siglinde Nießen  
Barbara Schippang  
Monika Dittmar

nicht auf dem Foto: Brigitte Schneider & Christine Welz



## save the date

**Jubiläum 111 Jahre  
Bezirksverband der Evangelischen Frauenhilfen  
im Kirchenkreis Hagen**

**Schon heute, wenn auch ein Jahr im Voraus, machen wir auf unser  
besonderes Jubiläum aufmerksam. Wenn Sie mit uns feiern möchten,  
dann notieren Sie sich doch bitte schon einmal folgendes Datum:**

**Festgottesdienst in der Johanniskirche  
Sonntag, 15. Juni 2025 um 11 Uhr  
mit anssl. Empfang im Anbau**

# „Fröbel, Feen und Porzellan“ – Gemeindefahrt 2024

Am 30. Mai startete die Fahrt mit bekannten und neuen Teilnehmern früh morgens Richtung Jena. Unser Busfahrer Eugen brachte uns zügig zu unserer ersten Station direkt ins Zentrum der thüringischen Wissenschaftsstadt. Auf dem Plan unseres Reiseleiters Frank Gorgas, der wieder alles hervorragend organisierte, stand ein Stadtrundgang. Anschließend ging es zu Fuß über eine 115 Jahre alte Schaukelbrücke und weiter zum Waldhotel Linzmühle, das mit einem herzhaften Abendessen aufwartete.

Tag 2 begann mit einem kurzen Besuch des malerischen Porzellan-Städtchens Kahla, ehe es weiter zur mittelalterlichen Leuchtenburg mit einem tollen Panoramablick ging. Wir besuchten das Porzellanmuseum und am Ende der Führung durfte jeder einen Teller mit Wünschen beschriften und diesen vom Steg der Wünsche in die Tiefe fallen lassen – Scherben bringen Glück. Weiter ging es nach Rudolstadt zur Heidecksburg, in der wir „Rococo en Miniature“ bestaunten. Am dritten Tag fuhren wir durchs dunkle, regenverhangene Schwarzatal zur historischen Oberweißbacher Bergbahn, die uns zur Hochebene brachte. In Oberweißbach hörten wir einen interessanten Vortrag zum Wirken von Friedrich Fröbel, Begründer des Kindergartens, und schauten uns sein Geburtshaus an. Abgerundet wurde der Tag mit einem Klavierkonzert auf dem Jagdschloss Hummelshain.

Nach einem guten Frühstück und dem Auschecken führten uns Frank Gorgas und Eugen am letzten Tag nach Saalfeld, wo wir einem festlichen Gottesdienst in der St. Johanneskirche beiwohnten. Direkt danach ging es zu den Feengrotten. Mit Umhang und Zipfelmütze gingen wir unter Tage, bestaunten die damals harte Arbeit des Abbaus von Alaunschiefer sowie die zauberhaften Tropfsteine und Seen des Bergwerks. Mit vielen Eindrücken im Gepäck ging es zurück nach Hagen, wo wir am späten Sonntagabend wohlbehalten ankamen.

Es war sehr schön und abwechslungsreich mit einer tollen und sympathischen Gruppe. Das nächste Mal sind wir gerne wieder dabei ...

OLIVER BRÜGGEMANN

# Völlig losgelöst vom Alltag...

Unter dem Motto „Dankbarkeit als christliche Lebenshaltung“ durften wir mit insgesamt zwölf Frauen aus unserer Gemeinde eine Woche auf unserer geliebten Insel Juist verbringen.

Dieses Jahr gab es Bilderbuch-Wetter und die Nordsee hatte 19 Grad. Trotz Stockbetten und Blech-Spinden haben wir wieder eine Wohlfühl-Atmosphäre geschaffen, die allen guttat. Neu waren zwei Mückenplagen und eine regelrechte Invasion von Schnecken mit Häuschen. Ansonsten kamen wir mit allen Inselbewohnern gut klar.

Das Hufgetrampel der Pferde werden wir vermissen,

denn der Kutschenbetrieb wird leider eingestellt.

Unser Gottesdienst am Strand sowie die gemeinsamen Mahlzeiten, die wir stets mit einem Impuls und einem Lied beginnen, geben uns jedes Mal ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Insel mit ihrer Natur, dem Meer und unserem Gottesdienst waren der perfekte Anlass, innezuhalten und Gott zu danken. Wir bemalten Fische: Damals das geheime Erkennungszeichen aller verfolgten Christen, heute eine Erinnerung daran, dass

wir dankbar sein können, unseren Glauben offen leben zu dürfen.

Wie immer gilt: Gut, dass wir einander haben!



ANNE KLENK

# Kinderfreizeit „Heino“ 2024

## – Abenteuer und Spaß in den Niederlanden

Vom 22. bis 28. März 2024 machten sich 89 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren gemeinsam mit 19 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf den Weg in das niederländische „SummerCamp Heino“. Unter der Leitung des Jugendreferenten und Diakons Michael Bosqui, erlebten die Kinder sechs unvergessliche Tage voller Spaß, Kreativität und Abenteuer.

Aufgeteilt in drei altersgerechte Häuser konnten die Kinder an vielfältigen Aktivitäten teilnehmen. Neben kreativen Angeboten wie Girlanden basteln und Armbänder machen, gab es sportliche Highlights wie „Zombie Nudel“ und Fußball. Auch das Schwimmen und die Kinderdisco kamen bei den Teilnehmenden gut an. Ein besonderes Erlebnis war der spannende Showabend, bei dem die Hausleiter/innen entführt wurden und die Kinder sie heldenhaft befreien mussten. Für Tierliebhaber gab es die Möglichkeit, Alpakas, Hirsche und Ziegen zu streicheln, und der Zirkus Quamboni sorgte dank seiner freundlicherweise ausgeliehenen „Zirkuskiste“ für Zirkusluft.

Ein Höhepunkt der Freizeit war das Bergfest zur Mitte der Woche. In einem packenden Abenteuer halfen die Kinder Zeitreisenden, durch knifflige Aufgaben den Weg zurück in ihre Zeit zu finden. Von der Steinzeit, über die Antike bis hin zu den 80ern war alles dabei. Diese unvergessliche Kinderfreizeit wird noch lange in den Erinnerungen der Kinder nachhallen und war ein voller Erfolg – dank der großartigen Mitarbeit und dem Einsatz aller Beteiligten! Nun blicken wir mit großer Vorfreude auf die nächste Kinderfreizeit nach Heino, im April 2025!

### Ausblick: Kinder- und Sommerfreizeit 2025

Auch im kommenden Jahr gibt es wieder spannende Ferienfreizeiten für unsere Kinder und Jugendlichen! Vom 11. April bis zum 17. April 2025 geht es wie jedes Jahr nach Heino in die Niederlande. Im beliebten Summercamp können 70 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren sechs unvergessliche Tage voller Spiel, Spaß und Abenteuer erleben. Die Freizeit wird im kommenden Jahr ehrenamtlich von Charlotte Witzel und ihrem engagierten Team aus 17 Mitarbeiter/innen geleitet. Auf der Instagram-Seite @heino\_ostercamp könnt ihr euch Impressionen und Infos abholen.



HEINO\_OSTERCAMP

Für die älteren Jugendlichen gibt es in den Sommerferien ein weiteres Highlight: Die Sommerfreizeit nach Südfrankreich! Vom 14. bis zum 26. Juli 2025 bietet die Freizeit im Beachcamp Flamingo in Le Grau Du Roi an der Mittelmeerküste jede Menge Sonne, Strand und Abenteuer. Saskia Tal-arczyk und ihr Team aus Ehrenamtlichen werden die 33 Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren begleiten. Die Instagram Seite @sommerfreizeit\_lydia\_gemeinde informiert über die Vorbereitungen, und die Erlebnisse auf dieser Freizeit.



SOMMERFREIZEIT\_LYDIA\_GEMEINDE

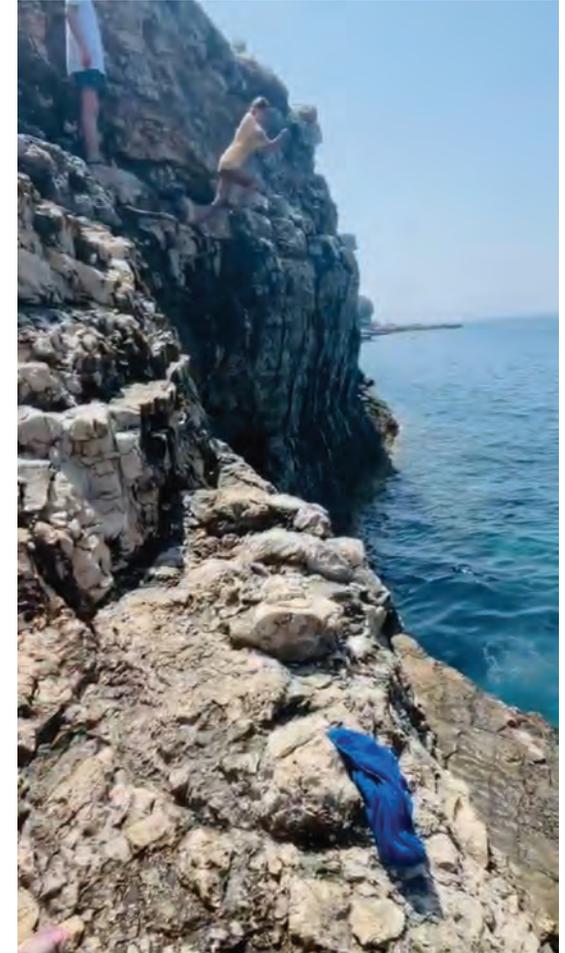
Wir freuen uns schon jetzt auf ereignisreiche Freizeiten voller Gemeinschaft und Abenteuer!

CHARLOTTE WITZEL

# Kroatien – Jugendfreizeit

Vom 5.7.2024 -18.07.2024 sind wir nach Kroatien auf Jugendfreizeit gefahren, genauer gesagt nach Pula. Wir waren in zwei Gruppen eingeteilt, die eine Hälfte zeltete dabei auf der Insel Veruda, die andere Hälfte war im Haus der „Villa Lemon“ untergebracht. Neben dem täglichen Besuch des doch sehr steinigen Strandes, sorgte vor allem die nach kurzem Fußweg zu erreichende „Mall“ – andere würden dazu Einkaufszentrum sagen – für Abwechslung.

Obwohl wir zwar aufgeteilt waren, haben wir trotzdem sehr viele Ausflüge gemeinsam unternommen, wie zum Beispiel die Bootstour zum Kap Kamenjak, den Ausflug in den Wasserpark „Aquacolors“ oder das Bergfest zum diesjährigen Thema „Piraten“. Bei diesem Bergfest – wo die „Beautiful Görkis“ eigentlich den Sieg verdient gehabt hätten – hatten die Leute aus der Villa die Chance, Klippenspringen auszuprobieren, was wir natürlich gern angenommen haben (siehe Beweisfoto). Wer wollte, der konnte sich entweder von der 5-Meter hohen „Einsteiger“-Klippe fallen lassen, die ganz mutigen warfen sich von der „normalen“ Klippe (10 Meter hoch) ins kühle Meer. Diese Erinnerungen an 13 schöne Tage ließen die sechszehnstündige Rückfahrt schnell vorübergehen. Keine Frage: Nächstes Jahr bei der Fahrt nach Südfrankreich bin ich auf jeden Fall auch wieder mit dabei.



MARIE WESSNITZER

# Gemeindefahrt im Juni 2025



## „Kaiser Rotbart, Thomas Müntzer und viel Salz“ Eine Gemeindereise zum Kyffhäuser

Ab Frontleichenam wieder 4 Tage gemeinsam unterwegs:

Donnerstag, 19. Juni 2025

Anreise nach Sondershausen im Kyffhäuserkreis, Grubenfahrt ins Erlebnis-Salzbergwerk Sondershausen, Abendspaziergang im Schlosspark

Freitag, 20. Juni 2025

Panorama-Museum am Schlachtberg von 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg und Thomas Müntzer, Quellgrund Bad Frankenhausen und der Schiefe Turm

Samstag, 21. Juni 2025

Führung durch die Barbarossahöhle, Besuch des Kyffhäuserdenkmals – Kaiser-Wilhelm-Denkmal und der Ruine der Reichsburg Kyffhausen mit dem tiefsten Burg-Brunnen der Welt

Sonntag, 22. Juni 2025

Gottesdienst in der St. Jacobi-Kirche Sangerhausen, blumiger Reise-Abschluss im Europa-Rosarium Sangerhausen, Mittagessen und Heimreise nach Hagen

Wie immer unter der herzlichen und sachkundigen Leitung von Frank Gorgas.

Reisepreis (ab 40 Personen):

429,- € p.P. (+50,00 € Einzelzimmerzuschlag)

für Busfahrt, Hotel-Übernachtungen mit Halbpension, Eintrittsgelder, Führungen und Reiseleitung

Die Anmeldung nehmen wir im zentralen Gemeindebüro (02331/631207) ab sofort bis zum 18. April 2025 entgegen.

**ANNEGRET KUHLMANN**



Fliesenfachbetrieb seit über 60 Jahren Meisterbetrieb

I 37

# FLIESEN WULLER GmbH

Der Meister macht's

Boeler Straße 113 - 115 ■ 58097 Hagen  
Telefon 0 23 31 - 8 22 63 ■ Telefax 0 23 31 - 88 10 68  
E-Mail: [fliesen.wuller@t-online.de](mailto:fliesen.wuller@t-online.de)  
[www.fliesen-wuller-gmbh.de](http://www.fliesen-wuller-gmbh.de)



## Wir bieten Ihnen ein großes Leistungsspektrum:

- Verlegen von Fliesen, Platten und Mosaiken im Innen- und Außenbereich
- Sanierung von Altbauten
- Fassaden, Treppenhäuser, Balkone, Terrassen
- Natursteinarbeiten
- Estricharbeiten
- Gipskartonarbeiten
- Verlegen im Dick- und Dünnbett
- Schwimmbäder

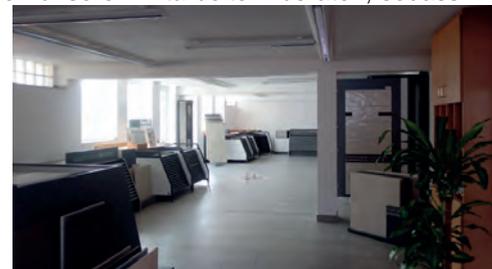
In unserer 130 m<sup>2</sup> großen Ausstellung wird Ihnen eine vielfältige Auswahl an Fliesen für jeden Geschmack geboten. Hier werden Sie von unseren Mitarbeitern beraten, sodass wir Ihren Traum vom neuen Badezimmer bald in die Realität umsetzen können.

Die Firma Wuller wird in der dritten Generation geführt und ist mit fast 70 Jahren Hagens ältestes Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb. Durch unser langjähriges Bestehen können wir auf viel Erfahrung zurückgreifen, wovon Sie als Kunde maximal profitieren.

Unsere Mitarbeiter und Auszubildenden werden regelmäßig geschult, sodass wir Ihnen immer den neusten Stand der Technik bieten können.

Durch die Größe unseres Unternehmens und die damit einhergehende Anzahl der Mitarbeiter sind wir so leistungsfähig, dass auch große Projekte kein Problem darstellen.

Wir freuen uns, Sie bald als Kunde bei uns begrüßen zu können.



# Erinnerungen an Pfarrer i.R.

## Herbert Szczukowski

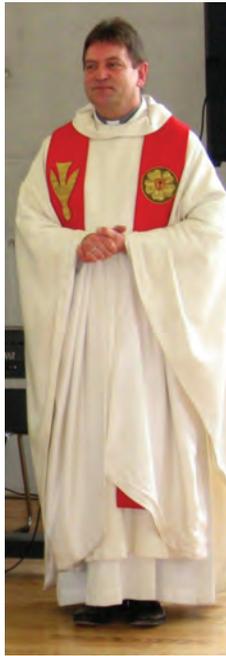
„Wir haben einen neuen Pastor. Einen ganz jungen.“, erzählte mir meine Mutter, als ich sie vor gut dreieinhalb Jahrzehnten in Eckesey besuchte. Es sprach sich schnell in der Gemeinde herum, dass der neue Pfarrer seine Gottesdienste in Albe (weißer Talar) und Stola feierte. Der junge Pfarrer heiratete seine Frau Gunda und nacheinander wurden die Söhne Jonathan und Stephan geboren. Alle drei sind nicht aus der Gemeinde weg-zudenken.

Ich selbst lernte Pfarrer Szczukowski schon bald als eifrigen Diskutierer auf den Synoden des Kirchenkreises Hagen kennen und schätzen. Später arbeitete ich mehrere Jahre mit ihm im Vorstand des Gesamtverbandes der Hagener Gemeinden zusammen, den er leitete.

Als die Presbyteriumsmitglieder immer häufiger von Vertretungspfarrern darauf angesprochen wurden, unsere Liturgie sei so ungewöhnlich, da holten sich unsere damalige Pfarrerin und das Presbyterium Rat bei dem Eckeseyer Kollegen. So kam es, wie es kommen musste: Boele hatte zwar eine neue Liturgie – doch die war nun für andere Pfarrkollegen noch ungewöhnlicher. Nur mit Eckesey passte es jetzt perfekt.

Als unsere Gemeinde pfarrerlos wurde, sprang Pfarrer Szczukowski sofort stark ein. Die Lukasgemeinde in Eckesey verzichtete zweimal im Monat auf den zweiten Sonntagmorgengottesdienst mit Abendmahl und Herr Szczukowski konnte so zweimal im Monat unsere Gottesdienste in der Philipp-Nicolai-Kirche sichern. Aus diesem Grund stellten wir bereits damals den Gottesdienstbeginn auf 11 Uhr um. So wunderte es nicht, dass das Presbyterium Herbert

Szczukowski ins Boot holte, als es um die Wiederbesetzung der Pfarrstelle ging. Da er auch Eckesey nicht den Rücken zukehren wollte, gingen die beiden Kirchengemeinden von Eckesey und Boele die – wenn ich mich recht erinnere – erste pfarramtliche Verbindung in unserer Landeskirche ein. Nun war Pastor Szczukowski also auch der Pfarrer von Boele. Und es änderte sich einiges. Das erste gute Zeichen war sicher, dass die Gottesdienste deutlich voller wurden. Aber das Bedeutendste war wohl, wie er sich im Ortsteil zum Wohl der Gemeinde einbrachte. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Evangelische Kirche in Boele praktisch unsichtbar. Nun knüpfte Herbert Szczukowski Netze in alle Richtungen: zur katholischen Nachbargemeinde, zur Politik, zu den Schulen, zu allen Vereinen des Ortsteils und nicht zuletzt zu den Pfarrkollegen der umliegenden evangelischen Gemeinden. Seitdem wird die Evangelische Kirche auch in Boele wahrgenommen und „gehört dazu“. Bei der Inneneinrichtung der Kirche lag seit langem einiges im Argen. Pfarrer Szczukowski entwarf zusammen mit Pater Abraham aus der Abtei Königsmünster einen neuen Altarraum. Das alte Taufbe-



cken kam nun wieder richtig zur Geltung und alles wirkte einheitlicher und aufgeräumter, der Altar kam nach lutherischer Tradition wieder „in die Gemeinde“. Sein nächstes großes Projekt: neues Gemeindehaus – wurde allein mit drei Wettbewerben vorbereitet. Der zuletzt einstimmig gewählte Entwurf wurde dann realisiert – unter anderem mit vier neuen großen Öffnungen der Kirche („die Kirche öffnet sich“). Das Ergebnis wurde in Architekturzeitschriften gefeiert, gewann einen Architektenpreis und lockte ganze Architekturbüros zum Kennenlernen an. Doch nicht nur baulich wollte Herbert Szczukowski die Gemeinde fit für die Zukunft machen. Er hatte auch immer das Ziel vor

Augen, dass die Kirche der Zukunft nur in größeren Zusammenhängen vereint eine Chance habe. Zunächst gelang ihm dies nur durch die „kleine Vereinigung“ von Eckesey, Boele und Kabel. Doch er blieb immer im Gespräch mit seinen Kolleginnen und Kollegen. Das Ergebnis sehen wir auch an diesem Gemeindebrief. Wir sind jetzt die Lydia-gemeinde. Von Vorhalle bis Halden feiern wir gemeinsam Gottesdienst und arbeiten gemeinsam. Auch dank Pfarrer Szczukowski. Mich persönlich hat Herbert Szczukowski noch überzeugt, mich zur Prädikantin (Laienpredigerin) ausbilden zu lassen. Nach anfänglicher Skepsis bin ich ihm bis heute dankbar dafür.

ULLA LOTZ

## NEUES aus dem Presbyterium

**Die aktuellen Informationen aus dem Presbyterium erhalten Sie regelmäßig per Aushang oder E-Mail, wenn Sie sich zu unserem Newsletter angemeldet haben (Anmeldemöglichkeit unter [www.lydia-hagen.de](http://www.lydia-hagen.de)).**

Was gab es in den letzten Monaten Neues?

- Hoffnungsfroh – Zu Beginn des neuen Jahres wird die Stelle des Jugendreferenten in unserer Gemeinde wiederbesetzt. Die Kontaktdaten von Jan Märtins finden Sie bereits in diesem Gemeindebrief.
- Vielfalt – Die Gottesdienstlandschaft in der Gemeinde hat mit dem neuen Format „Go(o)ld for you“, das am 15.09. erstmalig gefeiert wurde, ca. 80 Menschen angesprochen, die einen lebendigen Mitmach-Gottesdienst gefeiert haben. Seien Sie doch beim nächsten Mal auch dabei oder besuchen einen unserer anderen Gottesdienste – ganz, wie es Ihnen am besten gefällt!

- Jung und engagiert – Der Jugendausschuss hat Annegret Kuhlmann erneut zu seiner Vorsitzenden gewählt. Die Stellvertretung teilen sich Charlotte Witzel und Lukas Beck. Wir danken für das Engagement und wünschen viel Erfolg!

- Finanzielle Hilfe – Für die Konfirmandenfreizeit und den kirchlichen Unterricht wird immer wieder finanzielle Unterstützung benötigt – auch solche Zuschüsse wurden in den Sitzungen des Presbyteriums beschlossen. Wir danken Ihnen an dieser Stelle, wenn Sie unsere Diakoniesammlung für die Gemeinde am Ausgang des Gottesdienstes auch für diese Zwecke unterstützen!

ALMUT GREBE

# Friedhof Boele

## Von guten Mächten wunderbar geborgen

Wenn wir das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ singen, dann denken wir meist an den Tod – entweder auf einer Beerdigung oder in einem unserer Gottesdienste zum Jahresende wie dem Ewigkeitssonntag. Dabei ist das Lied auch außerhalb von Beerdigungen immer wieder schön. Und doch zeigt es, wie wichtig es für uns ist, uns am Ende unseres irdischen Lebens geborgen zu fühlen. Und die Hoffnung und/oder Gewissheit, das ist vielleicht für jeden von uns ein wenig anders, nach dem irdischen Leben in die Ewigkeit zu wechseln, führt doch auch in der Vorbereitung auf diesen Zeitpunkt zu der Frage, wo denn unsere sterblichen Überreste bleiben sollen. Möchte ich in einem Sarg in die Erde oder zunächst verbrannt werden? Soll die Asche verstreut werden oder in einer Urne in die Erde oder lieber in eine Stele? Und wo sind das Grab oder das Kolumbarium?

Wir empfehlen Ihnen den evangelischen

Friedhof in Boele an der Turmstraße. Der bereits 1853 angelegte Friedhof befindet sich in direkter Nachbarschaft zum katholischen Friedhof in Boele. Hinter dem Friedhof ein Feld, dann der Hengsteysee und die Berge. Die Sonne geht dort in den schönsten Farben unter. Die Bäume geben Vögeln Platz, die an sonnigen Tagen ihre Lieder singen, zum Trost der Trauernden, zur Freude anderer. Neben Erdgräbern gibt es inzwischen immer mehr Stelen, weil die Nachfrage entsprechend gestiegen ist. Sie waren noch nie an diesem schönen Fleck in Boele? Dann gehen Sie doch mal bei einem Ihrer nächsten Spaziergänge dort vorbei!

Für weitere Informationen erreichen Sie unsere fachkundige Mitarbeiterin Karin Bering telefonisch unter 02331 60272.

ALMUT GREBE

# Karl Ashoff jun.

Ölheizung  
Sanitär

Gasheizung  
Bauklempnerei

Karl Ashoff jun. · Auf dem Kuhl 65 · 58099 Hagen

Tel. 02331 / 687 449

Fax. 02331 / 60869

## Heinrich Hoppmann

Bestattungen

**Wir beraten und helfen  
im Trauerfall**

- Feuer- und Erdbestattungen
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Tag- und Nachtdienst, Wochenendbereitschaft
- Bestattungsvorsorge
- Eigener Aufbahrungsraum
- Eigener Kühlraum

Büro: Hängelstraße 52  
58099 Hagen

☎ (0 23 31) 6 14 09  
Fax 63 19 73

hoppmann@me.com  
www.bestattungen-hoppmann.de

## Brinkmann

Bestattungen

Inh. Heinz Hoppmann  
Hängelstraße 52, 58099 Hagen

**Ganz persönliche  
Trauerwege gehen**

- Feuer-, Erd- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Tag- und Nachtdienst, Wochenendbereitschaft
- Eigener Trauerdruck

früher: Lennestraße 66  
58093 Hagen-Halden

☎ (0 23 31) 5 36 33

hoppmann@me.com  
www.bestattungen-brinkmann.de



*Für Sie und Ihre Familie  
die beste Wahl!*

# wohlbehagen

PFLEGE AUS EINER HAND

- KURZZEITPFLEGE
- TAGESPFLEGE
- AMBULANTE DIENSTE
- PFLEGEHEIME
- BETREUTES WOHNEN
- ÜBER 7x IN HAGEN

## Im Rampenlicht:



### SENIORENWOHN- UND TAGESPFLEGE TRAPPENWEG

Trappenweg 8,  
Hagen-Hohenlimburg  
Tel. 02334-8087450



### TAGESPFLEGE IM FLEYERVIERTEL

Fleyer Str. 190 - Hagen  
Tel. 02331-48987-90

Weitere Informationen zu diesen und weiteren  
Häusern finden Sie auf unserer Website.

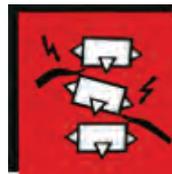
## Wir suchen!

Examiniertes Pflege- &  
Pflegefachpersonal (m/w/d)

Mehr unter: [mein-wohlbehagen.de](http://mein-wohlbehagen.de)

Rund um die Uhr erreichbar:  
Tel. 02331 / 9810-0

**PFLEGEHEIM-WOHLBEHAGEN.DE**



Praxis für Physiotherapie  
& med. Trainingstherapie

**René Tönnies**

Wilhelm-Raabe-Straße 13  
58099 Hagen

Tel.: 0 23 31 / 6 38 39  
Fax: 0 23 31 / 48 333 96

Termine nach Vereinbarung  
Alle Kassen

[www.physiotherapietoennes.de](http://www.physiotherapietoennes.de)



SEIT 1927

# Scheene

Gebäudereinigung

Fritz-Reuter-Str. 31  
58099 Hagen  
Tel: 02331 / 6 10 59  
Fax: 02331 / 630 631

[info@scheene.nrw](mailto:info@scheene.nrw)  
[www.scheene.nrw](http://www.scheene.nrw)

**Allianz**

**Thomas und Dirk  
Schmidtkunz GbR**

Allianz Generalvertretung

Hagener Straße 26  
58099 Hagen

Telefon 0 23 31.4 83 37 10

*Lesen & Hören*  
BUCHHANDLUNG

Besuchen Sie uns in der  
Hagener Fußgängerzone  
und entdecken Sie **Bücher  
und Geschenke** zu

- christlichen Festtagen
- Geburt und Taufe
- Firmung
- Konfirmation
- Kommunion

- Kinder-/Jugendbücher
- Romane und Krimis
- Sach- und Fachbücher

Veranstaltungen rund um  
Buch, Kunst und Musik.



**Dahlenkampstraße 2  
58095 Hagen**

**0 23 31 / 3 48 85 88**

Unsere Termine, aktuelle Buchtipps und einen Shop  
mit 3.000.000 lieferbaren Titeln finden Sie auf  
[www.lesenundhoeren-hagen.de](http://www.lesenundhoeren-hagen.de)

## PRESBYTERIUM

Vorsitz: Almut Grebe

presbyterium@lydia-hagen.de

grebe@lydia-hagen.de

## PASTORALTEAM

Pfarrerin Martina Bartling

Tel.: 02331 - 3 62 89 16

bartling@lydia-hagen.de

Pfarrer Christoph Gerdom

Tel.: 02330 - 22 63

gerdom@lydia-hagen.de

Pfarrerin Karen Koers

Tel.: 02331 - 3 48 04 88

koers@lydia-hagen.de

Pfarrer Ulrich Mörchen

Tel.: 01573 - 3 31 48 10

moerchen@lydia-hagen.de

## JUGENDREFERENT\*INNEN

Leoni Bevendorff

jugend@lydia-hagen.de

Tel.: 01573 - 1419491

befendorff@lydia-hagen.de

Thomas Schickhaus

Tel.: 02331 - 78809 -1

schickhaus@lydia-hagen.de

## GEMEINDEBÜRO

Schwerter Str. 122

58099 Hagen

Mo., Mi., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 02331 - 63 12 07

buero@lydia-hagen.de

## FRIEDHOFSBÜRO

Schwerter Str. 122

58099 Hagen

Tel.: 02331 - 6 02 72

friedhof-boele@lydia-hagen.de

## FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Uwe Grabginsky

Tel.: 02331 - 6 61 60

## BANKVERBINDUNG

Märkische Bank eG, Hagen

DE40 4506 0009 0023 0720 00

SO  
ERREICHEN  
SIE UNS